



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.net

www.ginzling.net

PROTOKOLL

über die sechste Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Dienstag, den 31. Mai 2005 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Ferdinand Huber, OR Hannes Frontull, OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

Entschuldigt: OR Helmut Kröll (wegen Silberhochzeit)

Tagesordnung:

1. Vorvertrag Grundkauf Feuerwehrrgerätehaus
2. Grundablösen Rauthweg
3. Information über Ausbau Dornaubergklamm
4. Sanierung Weg Schusterau
5. Baukosten Ausbau Bödnerwaldweg
6. Endabrechnung Kanalbau
7. Information über Flächenwidmungsplanänderung Gp. 1644/19 – Kröll Gerhard und Gp. 1800/2 – Gerda Pecar – Waxeggalm
8. Ausbau Gemeindewohnhaus
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um

1. Vorvertrag Grundkauf Feuerwehrrgerätehaus

Ortsvorsteher Klausner berichtet kurz über den Stand der Dinge.

Seitens Vermessungsbüro Ebenbichler wurde das alte Feuerwehrrgerätehaus genau vermessen und ein Vorschlag für die Grundinanspruchnahme vorgelegt.

Die Fläche beläuft sich mit Parkplätzen auf rund 1400 bis 1500 m².

Bevor man nun mit Grundbesitzer Kröll einen Termin vereinbart soll unbedingt das Kommando mit dem Vermessungsbüro den Grund an Ort und Stelle nochmals anschauen und dann vermessen lassen. Kdt. Andreas Steindl sagt zu, dies in nächster Zeit zu erledigen.

2. Grundablösen Rauthweg

Das Vermessungsbüro Ebenbichler und Vertreter der Ortsvorstehung haben gemeinsam mit Grundeigentümer Kröll Johann und Kröll Franz eine Begehung durchgeführt.

Bei dieser Begehung wurde der Verlauf festgehalten, der nun vom Vermessungsbüro Ebenbichler ausgearbeitet wird.

Danach wird man sich im Detail über die Ablösesummen unterhalten. DI Schwaiger von der Landwirtschaftskammer wird die m² Preise festlegen.

OV Rudolf Klausner berichtet, dass bei dieser Gelegenheit auch über das Feuerwehrrgerätehaus Rauth gesprochen wurde. Kurz geht man hier nochmals den Stand der Dinge durch.

3. Information über Ausbau Dornaubergklamm

Am Mittwoch, den 01. Juni 2005 findet nun die Verkehrsverhandlung für die Schluchtstrecke statt. Der Ortsvorsteher bittet seinen Stellvertreter an der Verhandlung teilzunehmen. Treffpunkt ist in der Dornaubergklamm bei km 36,4.

Man wird versuchen eine bestmögliche Lösung mit der Baufirma zu suchen.

4. Sanierung Weg Schusterau

Im Haushaltsplan ist die Sanierung der Straße Schusterau vorgesehen. Leider ist die Grundablöse noch nicht im Grundbuch eingetragen weshalb mit der Sanierung bis zum Herbst gewartet wird. Zugleich mit der Sanierung soll auch die Wasserleitung erneuert werden.

5. Baukosten Ausbau Bödnerwaldweg

Ortsvorsteher Klausner berichtet kurz über die Kosten beim Ausbau des Bödnerwaldweges. Den landwirtschaftlichen Interessenten ist maximal ein Betrag von € 15.000,- zumutbar. Deshalb musste der Gemeinderat Finkenberg € 26.000,- zur Abdeckung der Restkosten beschließen. Dieser Betrag wird aber aus dem Gemeindeausgleichfonds rehfundiert.

Man unterhält sich danach auch noch über die Gesamtbaukosten sowie über den Baufortschritt.

6. Endabrechnung Kanalbau

Seit einigen Tagen liegen die voraussichtlichen Endabrechnungen für den Kanalbau vor. Die Rechnungen wurden aber noch nicht vom Planungsbüro überprüft.

Die Gesamtkosten belaufen sich brutto auf rund € 120.000,-.

Man wird sich gemeinsam mit den Gemeinden um eine Finanzierung umsehen, da im Haushaltsplan dafür nichts vorgesehen ist.

7. Information über Flächenwidmungsplanänderung Gp. 1644/19 – Kröll Gerhard und Gp. 1800/2 – Gerda Pecar – Waxeggalm

Bei der letzten Gemeinderatssitzung in Finkenberg wurde über die oben angeführten Flächenwidmungsplanänderungen gesprochen.

Bei der Parzelle Gp. 1644/19 handelt es sich um das Grundstück direkt unterhalb des Friedhofes vor dem Haus von Anton Daxenbichler.

Die Widmung wurde einstimmig beschlossen.

Es wird noch etwas dauern bis die Umwidmung rechtsgültig ist, grundsätzlich steht dem Hausbau von Herrn Erler Roman aber nichts mehr im Weg.

Anders war es bei der Widmung bei der Waxeggalm.

Hier wäre vorgesehen gewesen die Parzelle bei der Jausenstation von Freiland auf „Jausenstation mit Betreiberwohnung“ umzuändern.

Der Beschluss wurde nicht gefällt, da noch die Unterschrift von der Mitbesitzerin Johanna Fankhauser fehlt. OV Klausner berichtet noch kurz über die restlichen Probleme die bei der Widmung aufgetreten sind.

Kurz wird auch noch die Widmung der Fischerhütte angesprochen.

8. Ausbau Gemeindewohnhaus

Seit der letzten Sitzung hat es beim Gemeindewohnhaus nochmals eine Besichtigung mit Herrn Ing. Gerhard Anfang gegeben. Dieser wird das Konzept nochmals überarbeiten, geplant wäre aber eher das Dach generell neu zu bauen und etwas zu heben. Die Umsetzung betreffend Statik wäre dadurch wesentlich einfacher.

Vorgesehen wäre aber seit längerem, dass der Zimmermeisterbetrieb Fankhauser das Dach anschaut.

Mit der Sanierung des Daches kann aber nicht mehr lange gewartet werden.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Praktikant

OV Rudolf Klausner berichtet, dass zwei Praktikanten der letzten Jahren auch für heuer wieder angefragt haben. Es sind dies Florian Lutzky und Theresia Frontull. Nach einer kurzen Beratung beschließt der Ortsrat einstimmig Fräulein Theresia Frontull im kommenden Sommer zu nehmen.

b) Theateraufführung „Dorian Grey“

Im Juni sollen vier Veranstaltungen vom Theaterstück „Dorian Grey“ aufgeführt werden. Die Gesamtproduktionskosten belaufen sich auf ca. € 1.600,- für Bühne, Beleuchtung usw..

Einnahmen kommen durch einen Zuschuss der Kulturinitiative Zillertal sowie durch den Kartenverkauf wieder herein. OV Klausner fragt an, ob man nun den Ausschank wie bei den letzten Theatern an die Vereine vergeben soll. Diese müssen 10 % vom Umsatz an die Ortsvorstehung abgeben.

Es wäre auch die Möglichkeit den Ausschank direkt selber zu machen, um mehr Einnahmen zu erzielen.

Der Ortsausschuss ist der Meinung, dass der Ausschank wie bisher an die Vereine vergeben werden soll.

c) Spielgeräte

Die Familie Augustin hat der Ortsvorstehung Spielgeräte im Wert von € 5.000,- spendiert.

Der Spielplatzausschuss hat nun die passenden Spielgeräte ausgesucht, ein Teil wurde bereits geliefert. Eine Standortfrage ist noch der Basketballkorb.

Hier wird man sich noch um eine geeignete Lösung umsehen.

Über einen geeigneten Dank in den Medien wird man sich noch unterhalten, da die Familie Augustin einen öffentlichen Dank ablehnt.

d) LCD-Projektor

Der LCD Projektor wurde von der Firma Invision angekauft. Der Preis für ein Gerät mit 2300 Ansilumen und einer Ersatzbirne beläuft sich auf € 1.400,-.

Das Gerät war bereits beim Frühjahrskonzert und bei der Wassersitzung im Einsatz.

e) Lauserbachverbauung

Ein Termin für eine Besprechung zwischen der Familie Tipotsch und der Wildbachverbauung steht noch nicht fest. Im Zuge einer solchen Besprechung soll aber mit der Familie Tipotsch eine Einigung erzielt werden.

f) Lawinendamm Rosshag

Im Zuge des Lawinendamms „Pitzenlawine“ wurde auch bei der Familie Fankhauser vom GH Rosshag ein kleiner Schutzwall errichtet.

Bereits bei Fertigstellung der Wildbachverbauung kam es betreffend Ausführungen zu einigen Ungereimtheiten. Die Familie Fankhauser forderte unbedingt einen Schlepperweg und eine bessere Humusierung.

Die Wildbachverbauung bot max. die Flurschadenentschädigung an.

Rechtsanwalt Mag. Wilfried Huber hat nach mehreren Schreiben nun eine Klage angedroht

Es geht hier um eine Summe von rund € 10.000,- für Humusierung, Gutachten der Landwirtschaftskammer und für die Kosten des Rechtsanwalts.

Nach mehreren Gesprächen ist die Wildbachverbauung nicht bereit mehr als die Flurentscheidung zu bezahlen weshalb die Familie Fankhauser mit ihrem Rechtsanwalt voraussichtlich eine Klage einreichen wird.

g) Spende der Firma Dunlop

Die Firma Dunlop hat der Ortsvorstehung anlässlich des 30jährigen Jubiläums „Wintertest in Ginzling“ eine Spende in Höhe von € 2.000,- gemacht. Der Ortsausschuss unterhält sich, ob man mit dieser Summe nicht eine Teeküche für Veranstaltungen ankaufen sollte. Der Ortsausschuss beschließt dies einstimmig.

h) Waxeggschlucht

Ortsvorsteher Klausner und Stellvertreter Hörhager berichten kurz über den Felssturz bei der Waxeggschlucht. Mit dem Geologen wurde die Stelle angesehen und es wird ein Nachtragsangebot der FST bis morgen erwartet. Die genaue Vorgangsweise muss noch abgeklärt werden.

i) Müllpunkte

Die Gemischtwarenhandlung hatte bisher immer eine Müllgrundgebühr von 12 Punkten. Da es nur noch einen kleinen Nahversorger gibt, müssen die Punkte hier angepasst werden. Nach einer kurzen Beratung beschließt der Ortsausschuss einstimmig die Grundgebühr für den Nahversorger auf 3 Punkte zu senken.

j) Abwasserbeseitigung Schlegeis

Am 13.Mai hat im Marktgemeindeamt Mayrhofen eine Besprechung betreffend Abwasserbeseitigung Schlegeis stattgefunden. Seitens Land wäre vorgesehen alle Gebäude im Schlegeis zusammenzufassen und unterhalb der Mauer eine Kläranlage zu bauen. Bei dieser Sitzung wurde beschlossen, dass im heurigen Sommer eine konsequente Datenerfassung stattfinden und ein fachkundiger Planer verschiedene Lösungsmöglichkeiten prüfen soll. Die nächste Zusammenkunft in dieser Sache findet am 27.Juni 2005 um 9.30 Uhr im Schlegeisrestaurant statt.

k) Breitbandinternet

OV Rudolf Klausner verliest das Schreiben von Frau Dr. Anna Hosp, in der sie die Förderungsgelder für den Ausbau des Breitbandinternets zusichert. Die Ortsvorstehung wird die Angelegenheit ehestmöglich weiterbetreiben.

l) Müll-Recyclingplatz

OV-Stv. Hörhager spricht noch den Müll-Recyclingplatz an. Derzeit gibt es noch keine offizielle Genehmigung für den Brecher. Sobald diese vorliegt möchte Andreas Rauch mit uns ein Gespräch und einen Vertrag machen. Es wäre auch geplant einen Schranken aufzustellen. Angesprochen werden auch noch die großen Verunreinigungen bei den Kartonagen. Man wird sich hier um eine geeignete Lösung umsehen.

m) Einsatzpläne für Feuerwehr

Kdt. Andreas Steindl erklärt, dass die Feuerwehr digitale Pläne ausarbeiten muss und ersucht OV Klausner um Hilfestellung. Dieser erklärt, dass sich Schriftführer Kreidl bei ihm melden soll um eine weitere Vorgangsweise zu besprechen.

n) Asphaltierung

Im Ort gibt es mehrer schadhafte Stellen, weiters ist vorgesehen den Platz vor dem alten Feuerwehrgerätehaus zu asphaltieren. Andreas Steindl fragt an wann dies

gemacht werden kann. OV Klausner erklärt, dass man dies im Zuge der Straßensanierung in der Schusterau machen wollte, es aber kein Problem ist diese Bereiche vorzuziehen.

Ende: 22.10 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: